

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
 fraktion-buergerliste@vcrsanet-online.de  
 www.buergerliste.de

Leverkusen, den 15.10.10

1. An den Bezirksbürgermeister <sup>vorsitzer</sup> des Stadtbezirkes III, Büro des Rates
2. 013 2. k.
3. 012 Ms 20/10.

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung  
 des Stadtbezirkes III:

Statt einer Verfüllung des kleinen Biotops, über den die Holzbrücke an der Felix von Roll Straße/Morsbroicherstraße führt, sowie der Verlegung des Fußweges auf einen kleinen Damm, werden die berechtigten Hinweise der Anwohner aufgenommen - Anlage - und eine Lösung angestrebt, die dem jetzigen Zustand entspricht.

Dies kann durch eine Sanierung der vorhandenen und noch recht robusten Holzbrücke erfolgen, aber auch durch eine andere, einfachere und preiswertere Brückenkonstruktion.

Begründung:

Die zahlreichen Einwände der Anwohner gegen eine Verfüllung des Biotops und/oder eine Dammweglösung inklusive der Fällung der alten Zeder sind berechtigt.

Diese Ehrfurcht gebietende Zeder und das Biotop sollte wirklich geschützt und erhalten werden.

Ulrike Lorenz

Karl Schweiger

  
 ( Erhard T. Schoofs )

██████████  
██████████  
51375 Leverkusen



Technische Betriebe  
Der Stadt Leverkusen  
Postfach 10 11 40

51311 Leverkusen

Leverkusen, 08.10.10

**Baumaßnahme Holzbrücke Felix von Roll Str 9 / Morsbroicher Str. 24**

Ich, ██████████ bewohne meine Eigentumswohnung auf der Morsbroicher St. 24 und gehöre somit zur Eigentümergemeinschaft Wohnpark Schlebusch.

Ich wende mich heute an Sie aus Sorge um den Erhalt der Schönheit und der Funktion des Wohnparks. Nach meiner Information ist die Stadt der Meinung, dass die Holzbrücke in unserem Bereich nicht mehr intakt sei und daher ganz entfernt werden soll. Gleichzeitig ist geplant, das Gelände unter der Brücke aufzufüllen und in dem bisherigen Brückenbereich einen Wall zu errichten. Diese Maßnahme hätte zur Folge, dass die in der Nähe der Brücke stehende herrliche ca. 25 m hohe Zeder gefällt werden müsste. Zusätzlich befinden sich unter dem betreffenden Gelände nahe der Zeder die Drainagen zur Abwasserregulation; die vor allem für die Tiefgarage von großer Wichtigkeit sein dürften. Das Regenwasser wurde bewusst von der damaligen Bauleitung in die Senke zur Zeder abgeleitet, auch unter der Vorstellung, dass die Zedernwurzeln mit dafür sorgen, dass das Wasser durch die Zeder verbraucht wird.

Wenn jetzt diese Maßnahmen durch Sie durchgeführt würden, besteht aus meiner Sicht die Gefahr, dass die Festigkeit des Geländes nicht mehr gegeben ist, denn auch das Wurzelwerk der Zeder gibt dem Boden Stabilität. Leider haben Sie seit Jahren diese schöne Holzbrücke nicht gepflegt und gewartet. Dennoch erscheint mir die Brücke, die sogar auf Stahlstützen steht, durchaus erhaltenswert und sanierungsfähig. Die Kosten für die Sanierung einer solchen Holzbrücke dürften weitaus geringer sein als Abriss der Brücke, Entsorgung der Brücke, Fällen und Entsorgung der Zeder (Stammumfang ca. 267 cm), Ausgrabung der riesigen Wurzeln und Wallbildung in diesem Areal. Ganz abgesehen von den eventuell nachfolgenden Schäden hinsichtlich der Entwässerung der Tiefgarage. Solche Schäden können erhebliche Kosten nach sich ziehen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass diese wunderbare Zeder, die mir noch gesund erscheint, ein ganz wesentlicher Teil dieses Wohnparks ist und während der Bauphase besonders gehütet und geschützt worden ist. Außer der Schönheit bietet sie jedes Jahr vielen Vögeln, Eichhörnchen etc.

**Schutz und Nistmöglichkeiten.** Es würde mich nicht wundern, wenn diese herrlich große Zeder nicht ohnehin unter Naturschutz steht bzw. ein Naturdenkmal ist. Außerdem ist jeder Baum ein sauerstoffproduzierendes Biotop, welches die CO2 Bilanz verbessert.

Ich protestiere auf das heftigste gegen die von Ihnen geplante Maßnahme.  
Von der Eigentümergemeinschaft wird ohnehin ein Gespräch - möglichst mit Ortsbegehung - mit dem zuständigen Vertreter der Stadt angestrebt.

Hochachtungsvoll

Kopie an:

Stadtverwaltung  
Fachbereich Umwelt

Wohngrund

